

In Sachen

E. ZIMMERMANN - Ernst oder Emil ? ? ?

Ein Vademecum

für

Herrn Professor Wundt.

Motto.

Irritat animi virtutem, effringere ut arta
Naturae primus portarum claustra cupiret.

Lucret. de rerum nat. I, 70, 71.

Von

Horst Gundlach

Wer kennt sie nicht, die Buchstabenfolge E. ZIMMERMANN ? Ob sie nun die Produkte der in Leipzig ansässigen Feinmechanikerwerkstatt oder deren Preislisten und Kataloge zielt - jeder, der sich mit psychologischen Altertümern befaßt, ist ihr begebenet.

Auch wer näher in die Materie eindringt und etwa die Deutsche Feinmechanikerzeitschrift studiert, die Mitgliederlisten einschlägiger Feinmechanikervereine durchgeht oder auch nur Kataloge alter Ausstellungen der Sparte psychologischer und physiologischer Apparatebau durchblättert: die Buchstabenfolge E.

ZIMMERMANN ist nicht zu übersehen.

Die PHILOSOPHISCHEN STUDIEN (zweite Hälfte), die PSYCHOLOGISCHEN STUDIEN, die späteren Auflagen der PHYSIOLOGISCHEN PSYCHOLOGIE weisen dies Signum reichlich aus, meist mit einem Hinweis auf die dankenswerten Fähigkeiten jenes Mechanikus, der damit gemeint ist.

Selbst die USA kennen ihn als einen der ersten seines Faches. Wie Titchener lakonisch festhält:

"E. ZIMMERMANN, 21 Emilienstrasse, Leipzig. (Wundt's instruments)" (Experimental psychology, I, II, p. 435, New York: Macmillan, 1901)

WAS VERBIRGT SICH ABER HINTER DEM E.?

Das war für mich bisher keine sonderlich diffizile Frage. Wer sollte unter Psychologen diesen E. besser gekannt haben als Wilhelm Wundt, der Leipziger Meister. Und der schreibt in seinen Erinnerungen:

In diesem Interimsgebäude hat das psychologische Institut fünf Jahre lang, von 1892—97, zugebracht. Es ist eine Zeit inneren Wachstums gewesen, für dieses um so fruchtbarer, je mehr es nach außen in sich abgeschlossen war. Unden es nunmehr, dank dem Entgegenkommen der Regierung, über Mittel verfügte, die, seinem Wachstum entsprechend, die frühere kleine Beihilfe überschritten, wuchs die Zahl und Vollkommenheit der erforderlichen Apparate, wozu als günstiger Umstand hinzukam, daß es in dem Präzisionsmechaniker Emil Zimmermann eine Kraft gewann, die hier den Bedürfnissen dieses neuen Zweiges experimenteller Technik mit besonderem Talent zu Hilfe kam und von da die weiteren Jahre bis zum Ausbruch des Kriegs sich um das Institut große Verdienste erworben hat. Aus seiner

Interimsinstitut und neues psychologisches Laboratorium. 307

Werkstätte sind während einer Reihe von Jahren nicht bloß für das unsere, sondern für zahlreiche auswärtige Institute der experimentellen Psychologie die erforderlichen instrumentellen Hilfsmittel hervorgegangen.

(Wilhelm Wundt, Erlebtes und Erkanntes, Stuttgart: Kröner, 1921, p. 306f.)

Jedoch: Eine Chronik der Firma E. ZIMMERMANN zu deren 50jährigem Bestehen (1937) gibt das Portrait eines würdigen Herren wieder, das die Legende hat: ERNST ZIMMERMANN - der Gründer der Firma. Dieselbe Chronik gibt eine Plakette wieder mit dem Basrelief eines von links gesehenen Herrn, der augenscheinlich derselbe ist wie auf dem Portrait. Dazu liest man: ERNST ZIMMERMANN - zum 25jährigen Geschäftsjubiläum - gewidmet vom Personal - MDCCCLXXXVII - MCMXII.

Einen Emil verzeichnet die Chronik nicht.

Zwei Quellen liegen im Widerstreit: Wundts Erinnerungen und die Chronik der Firma E. ZIMMERMANN. Kein Zweifel, daß die letztere in dieser Frage über die erstere zu stellen ist.

GIBT ES ABER VIELLEICHT DOCH IRGENDWO EINEN EMIL Z., den Wundt gemeint haben könnte?

Ich wäre für alle sachdienlichen Hinweise dankbar. Sollten solche nicht verfügbar sein, muß ich darum bitten, überall dort, wo ich jemals EMIL ZIMMERMANN geschrieben habe, dies zu streichen und durch ERNST ZIMMERMANN zu ersetzen - ausgenommen, versteht sich, direkte Wundtzitate.

PS.:

Könnt es wohl sein, daß Zimmermanns Anschrift, wie Titchener sie angibt, die EMILienstraße, die Assoziationen des alten Geheimerats auf Abwege lenkte ?

E. ZIMMERMANN & LEIPZIG

Emilien-Straße 21

Psychologische und Physiologische
Apparate, Mikrotome

GEGRÜNDET 1887.

Silberne Medaille ROM 1894.
Diplôme d'Honneur TURIN 1901.



Königl. Sächs. Staatsmedaille, LEIPZIG 1897.



Goldene Medaille, PARIS 1900.

